



19.05.26

1. Johannes 2,1-2: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Das Wort **sühnen** bedeutet: eine Schuld begleichen. Wenn jemand vor dem Gericht für schuldig erklärt wird, muss er zum Beispiel Geld bezahlen oder Sozialstunden ableisten. Damit ist die Schuld „gesühnt“.

In der Bibel steht an mehreren Stellen, dass wir Menschen vor Gott schuldig sind. Nicht nur wegen dem, was wir getan haben. Sondern vor allem, weil wir in dieser Welt leben, die voller Schuld ist. Die Strafe wäre: für immer von Gott getrennt zu sein. Besonders nach unserem Leben hier. Als Jesus gestorben ist, hat er genau das auf sich genommen, was uns Menschen gegolten hätte. Die Strafe ist nun gesühnt. Wir können frei sein. Für immer.



Gruppenaktivität

Einer liest den Text langsam vor. Alle anderen schreiben mit einem roten Stift die Wörter auf, die sie schwierig finden, oder bei denen sie nichts Gutes denken. Nun wird der Text noch einmal vorgelesen. Die SuS schreiben in dieser Zeit mit einem grünen Stift die Wörter auf, die ihnen gefallen und zu denen sie gute Gedanken haben. Darüber kann ein Austausch in Gruppen oder mit der ganzen Klasse stattfinden.



Fragerunde

- Was denkst du: Wie könnte uns der Brief von Johannes helfen, kein Unrecht zu tun? (Vers 1)
- Welchen Mut-Mach-Tipp von Johannes entdeckst du, wenn du es nicht geschafft hast, das Richtige zu tun?
- Wer oder was hilft, wenn wir schuldig geworden sind oder werden?
- Was heißt Sühne? Wofür muss Jesus sühnen?
- Was bedeutet es für dich, dass Jesus für dich gestorben ist?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du verstanden hast, dass Jesus für dich gestorben ist.

Oder

Etwas zum Thema **Keiner ist perfekt** erzählen. Keiner ist perfekt. Und keiner muss so tun als sei er es. Das ist eine Entlastung und das haben wir gestern schon gehört. Trotzdem ermutigt Johannes seine Leser dazu, wenigstens zu versuchen, kein Unrecht mehr zu tun. Mir hilft beides: Ich möchte versuchen so zu leben, dass es anderen gut geht. Ich möchte mich nach dem richten, was Jesus gut findet. Ich finde es aber auch gut zu wissen, dass Gott mich immer noch liebt, wenn ich mal wieder etwas falsch gemacht habe. Es tritt jemand für mich ein und sagt Gott, dass er auch für mich gestorben ist: Jesus selbst.



Sonstiges

Im Video wird noch einmal erklärt, warum Jesus sterben musste:

<https://www.youtube.com/watch?v=Uj7sL8sgxLw>

